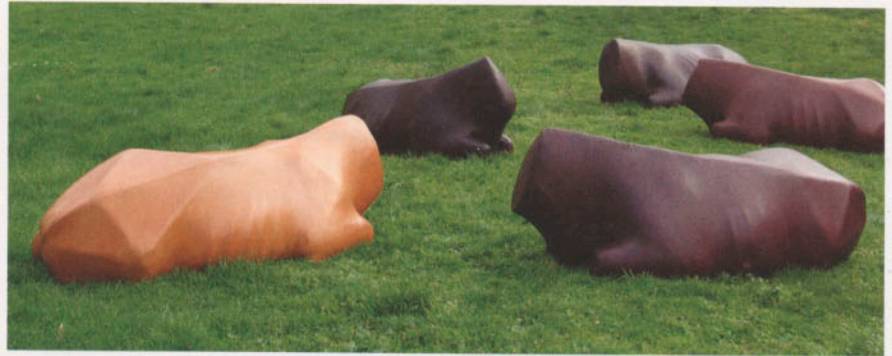


entwarf die erste Produktlinie der Firma, die 2004 mit dieser an den Markt ging. Anerkennung für seine Arbeit bekam er von höchster Stelle: Das International Forum Design Hannover verlieh Oberleithner einen IF-Award! Da Petwork sich mit seiner eigenen Formensprache von vorhandenem Tierbedarf abgrenzt, findet der Verkauf auch nicht über Zoohandlungen, sondern über den Möbelhandel und das Internet statt. Der Messestand der Firma machte das Sortiment zum ersten Mal einem großen Publikum zugänglich: Gregor Kallert, ebenfalls Student des Produktdesigns an der Kunsthochschule Kassel, präsentierte die Produkte in einer verspielten, gebrauchsnahen Art, indem er Schatten der Objekte mit darauf befindlichen Tieren auf die Wand des Messestandes projizierte. hh
snookware@gmx.at
g.kallert@gmcoloured.de



Element eines Entwurfes von Sylvia Oeynhaus und Corinna Voss (Abb. links oben). Ihr Konzept entwickelten sie für einen Wettbewerb, den die Firma Kaldewei in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Aachen ausrichtete. Die Jury, die gemäß der Aufgabenstellung eine „ganzheitliche Reflexion des Begriffsdreiecks Design – Zeitgeist – Wellness“ erwartete, lobte die „konzeptionelle Ganzheitlichkeit des Entwurfes“ und verlieh den beiden Studentinnen den ersten Preis.

Geborgenheit findet der Badende in dem Entwurf von Maïke Kirschbaum für eine Badewanne, deren Form an ein aufgeschnittenes Frühstücksei erinnert (Abb. links unten). Ihre Arbeit, zu der auch noch ein formal ebenso stilicheres Waschbecken gehört, erhielt den zweiten Preis. hh
www.fh-aachen.de

Ausstellung Eigene Vision

Ron Arad kuratiert eine Ausstellung seiner eigenen Studenten, die ab dem 16. September im Rahmen der Designbegegnungen 2005 der Sparda-Bank in der Ausstellungshalle zeitgenössische Kunst Münster zu sehen sein wird. In ihren Haltungen scheinen die Absolventen des Royal College of Art ihrem Professor zu folgen, der betont, dass sie „ihre eigenen Visionen verfolgen, statt sich den Vorstellungen

anderer zu beugen“. Diese Unabhängigkeit zeigt sich beispielsweise in den Arbeiten der Niederländerin Marloes ten Bhömer. Ihre Schuhentwürfe sind allemal individuell, doch scheint die Gebrauchsfähigkeit etwas zu kurz zu kommen (Abb. unten). Ebenfalls mehr Skulptur als Gebrauchsgegenstand sind die Cow Benches von Julia Lohmann aus Hildesheim (Abb. oben). Zweifelsohne können diese handgefertigten Objekte aus Leder als Sitzgelegenheiten dienen, und natürlich zeigt Lohmann mit ihren abstrahierten Rindern ein besonderes Gespür für ästhetische Formgebung. hh
www.stiftungkunstdesign-ms.de



Produktdesign Ganzheitlichkeit im Bad

Eine drehbare Badewanne mit integriertem Waschbecken ist das zentrale

